

Als unser Gebiet 1810 bayerisch wurde, begann der Bayerische Staat auch hier damit, das Steuersystem zu vereinheitlichen. Die Besitzverhältnisse im ganzen Land wurden in Steuerkatastern erfasst, die in ihrer Fortschreibung bis heute die Grundlage für die Erhebung der Steuern bilden. Die Oberfränkischen Katasterunterlagen bis etwa 1950 sind heute im Staatsarchiv Bamberg einsehbar. Welche Informationen aus ihnen über die Geschichte einzelner Anwesen zu ziehen sind, stellt der Referent am Beispiel des Hammergutes Schwarzenhammer im Landkreis Wunsiedel dar.

Eine Veranstaltung des Nordoberfränkischen Vereins für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e. V. Hof/Saale. Damit alle Fragen eingehend beantwortet werden können, ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt.

Anmeldungen werden bis zum 22.10.2022 unter der Email-Adresse evaspoerl@friedrich-wilhelm-stollen.de sehr gerne entgegengenommen.